

Sehr geehrte Wettbewerbsjury,

Wir sind eine engagierte 8. Klasse aus Arlesheim.

Wir suchen eine Herausforderung und wollen uns vertieft mit dem Werk von Paul Klee beschäftigen und uns dabei selber aktiv gestalterisch betätigen. Der von Ihnen ausgeschriebene Wettbewerb hat uns sehr angesprochen.

Als Einstimmung haben wir uns für die Klassenpräsentation von berühmten Kleebildern inspirieren lassen und versucht sie in unsere Zeit und Sprache zu übersetzen (siehe Klassenfoto: "junger Klang").

Wir haben uns zwischen mehreren guten und sicher auch kreativen Vorschlägen entscheiden müssen. Von den zwei untenstehenden Ideen wollten wir Ihnen schliesslich keine vorenthalten und haben darum als Klasse entschieden beide einzureichen. So schlagen wir nun zwei fantasievolle Projekte zur Realisation vor und hoffen eine im nächsten Frühjahr in die Tat umsetzen zu können.

1. Schattenbilderkabinett:

Wir bilden aus Draht gelötete, lineare Bilder von Paul Klee nach (Auswahl siehe Beilagen 1). Wir beleuchten diese mit vier zentralen Scheinwerfern, so dass ihre Schattenbilder auf die umliegenden vier Wände projiziert werden. Wir möchten sechs bis acht solcher ca. A5 grosser Drahtbilder an einer von einem kleinen Elektromotor angetriebenen Seilbahn über Umlenkrollen vor den Lichtkegeln vorbeifilieren lassen, so dass im Installationsraum ein Reigen von Schattenbildern zu sehen ist. Das erfordert unser Geschick, unsere Präzision und unser Vorstellungsvermögen. Glücklicherweise ist unser Zeichenlehrer auch Werklehrer und einer unserer Väter Beleuchtungsspezialist.

2. Feuer und Flamme für Kleebilder:

Auch hier nehmen wir ein eher lineares Bild von Paul Klee zum Vorbild. Mit Brennpaste der Firma Spring „zeichnen“ wir das Bild masshaltig, nach Vorlage auf einen nicht brennbaren Untergrund (Betonwerkhallenboden o.ä.). Im Abbrand erscheint aus dem Dunkel nach und nach die ganze wunderbare Zeichnung – ein Hell-Dunkel eben! Zwischenräume, die nicht linear verbunden sind, überbrücken wir mit einer schnell brennenden Zündschnur (ca. 10 Sek./ m). Eine fest installierte Kamera dokumentiert das Ganze als Video, welchen Sie als Ausstellungserweiterung im Kleemuseum vorführen könnten.

Wir sind überzeugt, dass wir die genaue Zusammenarbeit und die gute Organisation, die es für beide Projekte innerhalb der Klasse braucht, zustande bringen. Der einstimmige Beschluss am Wettbewerb teilzunehmen, gibt unserer Motivation einen sehr guten Boden. Wir möchten zusammen eines der Projekte realisieren und hoffen es verwirklichen zu können.

Mit freundlichen Grüssen,
Klasse 3d.